



Krakau. Hier lebt es sich europäisch! 20 Jahre EU-Mitgliedschaft Polens

2024-02-27

Die Feierlichkeiten zum 20. Jahrestag der EU-Mitgliedschaft Polens bieten die Gelegenheit, eine Bilanz der letzten zwei Jahrzehnte zu ziehen. Außerdem starten wir eine Reihe von Veranstaltungen für die EinwohnerInnen, um die positiven Auswirkungen der Veränderungen aufzuzeigen.

Chancengleichheit, freier Personenverkehr, Bildungs- und Berufsfreiheit, Möglichkeit, über die Zukunft der Europäischen Gemeinschaft zu entscheiden, sind die wichtigsten Vorteile für die BürgerInnen nach dem 1. Mai 2004. Gleichzeitig haben wir auch Zugang zu finanziellen Mitteln erhalten, die unter anderem für die Umsetzung einer kohärenten Strategie in den Bereichen Umweltschutz, Verkehr sowie zur Unterstützung der Regionen und der sozialen Entwicklung bestimmt sind.

EU-Finanzierung in Krakau

In den letzten zwei Jahrzehnten wurden mehr als 420 Projekte in verschiedenen Bereichen wie Kultur, Bildung, Revitalisierung, Tourismus und Gesundheit durchgeführt. Die Unterstützung aus den europäischen Fonds belief sich in diesem Zeitraum auf rund 5 Mrd. PLN.

In diesem Zeitraum konnte Krakau Konzerte, Festivals und Ausstellungen im modernen Kongresszentrum ICE Krakow veranstalten. Der öffentliche Nahverkehr wurde durch den Bau einer Straßenbahnüberführung zwischen der Lipska- und der Wielicka-Straße verbessert, und mit dem Bau einer Müllverbrennungsanlage wurden hohe Standards in der Abfallwirtschaft eingeführt. Außerdem haben wir Hunderte von neuen Plätzen in mehr als einem Dutzend Kindergärten und Kinderkrippen geschaffen. Gemeinsam mit den Einwohnern wollen wir die Erfolge feiern, die Krakau in den 20 Jahren seiner Mitgliedschaft in der Europäischen Union erzielt hat.

Am 22. Februar haben wir ein Programm mit Veranstaltungen zum Jahrestag vorgestellt.

- 20 Jahre Mitgliedschaft in der Europäischen Union waren für Krakau eine große Veränderung; die erhaltenen Fördermittel haben uns eine beispiellose Entwicklung ermöglicht. Mit den EU-Mitteln wurden 420 Projekte durchgeführt, die alle Bereiche des städtischen Lebens abdecken, vom Verkehr über die Kultur bis hin zum Sozialwesen. Insgesamt haben wir rund fünf Milliarden Zloty erhalten, so viel wie der Haushalt unserer Stadt im Jahr 2018. Wir können also sagen, dass Krakau in den 20 Jahren seiner Zugehörigkeit zur Europäischen Union 21 Haushalte erhalten hat", so der Krakauer Stadtpräsident Jacek Majchrowski.

Tage der offenen Tür

Am Samstag, den 2. März, beginnen die Tage der offenen Tür, eine Reihe von Wochenendtreffen mit den EinwohnerInnen der Stadt, die bis zum 24. März dauern werden. Die



an der Veranstaltung beteiligten Institutionen werden die konkreten Auswirkungen der europäischen Fonds auf die Entwicklung ihrer Aktivitäten aufzeigen, und interessierte Teilnehmer werden die Möglichkeit haben, an einem Quiz über die Europäische Union und die EU-Mittel in Krakau teilzunehmen. Einen vollständigen Kalender finden Sie unter ue.krakow.pl.

Während des ersten Wochenendes wird das Städtische Nahverkehrunternehmen MPK EU-finanzierte Busse und Straßenbahnen vorstellen. Das Krakauer Museum öffnet seine Tore und lädt ab dem 1. Mai zu einer Ausstellung zum 20. Jahrestag des EU-Beitritts in den Krzysztofory-Palast ein. Auch die Apotheke des Designs (Apteka Designu) öffnet ihre Türen zu einem Ort, an dem Design auf Wissenschaft, neue Technologien und Aktivismus trifft, wo Grenzen verschwimmen und sogar eine Reise zum Mars möglich ist.

An anderen Wochenenden finden Führungen durch das Museum für Fotografie, das MOCAM-Museum für zeitgenössische Kunst und das Kulturzentrum Nowa Huta statt, das neben seinen Dauerausstellungen zu Duda-Gracz und Beksiński auch die Möglichkeit bietet, den Backstage-Bereich eines Auditoriums zu besichtigen - einen Raum, der normalerweise für Besucher nicht zugänglich ist.

Das Symbioza-Zentrum für Umweltbildung wird Führungen mit Audioguide durchführen, das Kulturzentrum Podgórze wird Workshops anbieten, die von der Kultur der EU-Mitgliedstaaten inspiriert sind, und das Kulturzentrum Dworek Białołęcki wird in seinen Zweigstellen Workshops für Menschen aller Altersgruppen durchführen.

Der letzte Teil der Tage der offenen Tür, der für den 23. und 24. März geplant ist, bietet eine Kuratorenführung durch das Museum für Technik und Technologie sowie einen Einblick in die Funktionsweise der Krakauer Müllverbrennungsanlage.

Die Auswirkungen der Umgestaltung der EU werden in gelegentlichen Filmen dargestellt. Zu den Feierlichkeiten gehören auch Geländespiele und ein Kunstwettbewerb für die Jüngsten. Am 16. März um 10 Uhr veranstaltet das Museum für Technik und Technologie einen großen Wissenswettbewerb mit dem Titel "Was weißt du über die Europäische Union? Fakten, Ereignisse, Menschen". Attraktive Preise warten!

Am 28. April findet auf dem Hauptmarkt ein Fest statt, das gemeinsam mit dem Marschallamt der Region Kleinpolen organisiert wird - die Europäische Kulinarische Tafel.